

Eingestellt am 20.07.2010

Schimmelpilzsanierung

Anlass:

70 bis 80 Prozent der Bauschäden werden durch Feuchtigkeit und Schimmelpilz verursacht. Am 06. März 2009 hat der Bundesrat die Verordnung zur Änderung der Energieeinsparverordnung beschlossen. Hierdurch werden ab 2012 die energetischen Anforderungen an Neubauten erneut um bis zu 30 % verschärft. Derzeit ist bereits ein Energieausweis für Wohngebäude im Bestand und ab Juli 2009 für Nichtwohngebäude im Bestand bei Verkauf oder Vermietung verpflichtend. Die Anforderungen an eine präventive Planung und mangelfreie Ausführung des Werkes rücken somit immer stärker in den Fokus.

Die Nachfrage nach sachkundigen Handwerkern und Ingenieuren, die in der Planung und Ausführung Schäden vermeiden, die Schadensursachen frühzeitig identifizieren und auch hinsichtlich der Sanierung kompetent sind, sind daher stark nachgefragt.

Ihr Nutzen:

Dieses eintägige Seminar ist für alle Sanierer konzipiert, die fachgerecht Schimmelpilze beseitigen. Von der Ermittlung und Beurteilung der verschiedenen gebäude- oder nutzungsbedingten Ursachen über die sachgemäßen Sanierung bis hin zur Übergabe an den Bauherrn.

Teilnehmerkreis:

Sachverständige, Bauunternehmer, Sanierer, Planer

Inhalt:

- Grundlagen und Ursachen für die Entstehung von Schimmelpilzen
- Mangel- und Schadenfeststellung
- Bewertung / Beurteilung von Schimmelpilzen in Innenräumen
- Gesundheitliche Auswirkungen von Schimmelpilzen
- Nachweis von Schimmelpilzen, Risikobewertung
- Arbeitsschutz – Vorschriften und Regeln
- Planung der Sanierung
- Schutzmaßnahmen, organisatorische Maßnahmen, persönliche Schutzausrüstung

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Termin: 18.11.2010

Anmeldung: bis zum 05.11.2010
tebben@bauforschung.de